

Achenseer Hoangascht

Zugestellt durch Post.at

Nr. 9 • September 2010

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Internationaler Achenseelauf

Österreichs schönster Panoramalauf ruft zur 11. Auflage

Am ersten Septemberwochenende schnüren wieder hunderte Sportbegeisterte und Bewegungshungrige aus ca. 20 Nationen ihre Laufschuhe und machen sich auf zum größten See Tirols. Der Achenseelauf am 4. und 5. September zählt zu den größten und beliebtesten Laufveranstaltungen in Westösterreich - also Laufdress bügeln, Schuhe putzen und anmelden! Über 1.500 Teilnehmer und mehrere tausend Schaulustige an den Streckenrändern werden erwartet.

Alle Läufer- und Läuferinnen erwartet schon bei der Anreise zuerst einmal das einmalige und bestechende See- und Bergpanorama. Nicht nur unter Dauerläufern hat sich herumgesprochen, dass die Strecke am Ufer des Achensees zu den schönsten in den Alpen zählt.

Zum Programm:

Spektakulär ist schon der Start, denn das gesamte Teilnehmer-

feld geht gleichzeitig per Massenstart ins Rennen. Der Startschuss fällt am 5. September um 10.00 Uhr am Parkplatz der Karwendel-Bergbahn in Pertisau. In der Achensee-Idylle müssen dann 23,2 km bewältigt werden. Entlang der Strecke finden sich jedes Jahr tausende Zuschauer ein, die die Läufer lautstark unterstützen. Die Preisverleihung findet um ca. 14.30 Uhr am Zielgelände statt. Den fünf Erstplatzierten beim Damen- und Herrenbewerb winken Preisgelder von bis zu EUR 300,- und einzigartige Trophäen. Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsmedaille und ein tolles Startpaket.

Natürlich kann die Strecke auch wieder als Staffellauf absolviert werden. Bei der sehr beliebten Achensee-Staffel wird die Gesamtstrecke von 2 Personen zurückgelegt. Der Startläufer läuft ca. 14 km auf flacher Asphaltstrecke und der Schlussläufer ca. 9 km auf anspruchsvollem Terrain mit ca. 150 Höhenmetern. Als besondere Attraktion können die Teilnehmer auf dem Weg zur Staffübergabestelle in Achenkirch



kostenlos einen Dampfer der Achenseeschiffahrt benutzen.

Auch am Vortag darf gelaufen werden:

Am Samstag um 15.00 Uhr dürfen Knirpse, Kinder und Schüler von 5 bis 15 Jahren beim Achensee-Kinderlauf ihre Laufbegeisterung ausleben. Je nach Alter wird auf einer Strecke von 1 bis 5 km auch den Jüngsten die Möglichkeit gegeben, beim Achenseelauf mitzumachen.

Damit für alle unterschiedlichen Leistungsklassen etwas geboten wird, rundet schließlich um 16.00 Uhr der Achensee-Fitnesslauf über 10 km das Wochenend-Laufprogramm

ab. Beide Bewerbe starten beim Fischergut in Pertisau in unmittelbarer Seenähe und werden auf einem Rundkurs durch Pertisau ausgetragen.

Anmeldung:

Wer seine Laufschuhe schon geschnürt hat, kann sich unter www.achenseelauf.at anmelden, wo auch alle Detailinformationen zu finden sind. Es gibt aber keine Teilnehmerbeschränkung und eine Nachmeldung ist für alle Laufbegeisterten vor Ort bei der Startnummernausgabe am Samstag, 4. September 2010 von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Renntag von 07.30 bis 09.00 Uhr möglich.

Achensee Attack 2010



Captain Jack Lago hat wieder zur Piratenschlacht an den Achensee gerufen. Gefolgt sind ihm ca. 90 Piraten, bekleidet mit Lumpen und Piratenhüten, geschmückt mit furchteinflößenden Totenköpfen und ausgestattet mit eigenartigen Ge-

fährten, die ihre Wassertauglichkeit unter Beweis stellen mussten.

Gewinner der Kreativwertung und absoluter Favorit aller Anwesenden, war der Clan „Danke Toni“, der verkleidet als Davy Jones wie die Crew der Toten Pira-

ten aus dem Kinohit „Fluch der Karibik“ im Bewerb antraten. Den Hauptgewinn konnten die „Mauracher Seeteufel II“ für sich entscheiden. Sie waren von allen 15 Clans die Schnellsten und werden damit ab sofort auf der Black Benedikt ihren Dienst ableisten.

Spätestens seit dem Kinohit „Fluch der Karibik“ mit Johnny Depp steht fest, dass die geheimnisvollen Geschichten rund um die dunklen Seeräuber unserer Weltmeere der Nährboden fesselnder Erzählungen sind. Davon waren auch die Organisatoren der Achensee Attack überzeugt und so hob der Tourismusverband Achensee mit Unterstützung der Achenseeschiffahrt im vergangenen Jahr zum ersten Mal den kreativen, neuartigen Event „Achensee Attack – Battle of Pirates“ aus der Taufe. Schnell war klar, dass mit der Motivation und dem Engagement, das die Teilnehmer an den Tag legten, im Jahr 2010 eine neue Auflage der Achensee Attack – Battle of Pirates am Achensee stattfinden wird und auch die Fortsetzung des Events 2011 ist bereits gesichert.

EIN Tag ohne viel „Brum-brum“

22. September ist der Autofreie Tag – Machen Sie mit!!!

Seit mehr als einem Jahrzehnt findet der Autofreie Tag am 22. September statt. Wir wollen Sie auch heuer wieder dazu einladen an der Initiative teilzunehmen und gemeinsam positiv auf Alternativen zum Autoverkehr aufmerksam zu machen.

Was ist der Autofreie Tag?

Der Autofreie Tag (22. September – heuer ein Mittwoch) ist eine europaweite Klimaschutzinitiative zur Förderung umweltfreundlichen Verkehrsverhaltens. Schwerpunktthema 2010 ist dabei „Einkaufen mit dem Fahrrad“. Die Initiative ist nicht als

Einmalaktion zu verstehen, sondern soll zu einer langfristigen Änderung des Verkehrsverhaltens führen.

Die Gemeinden Achenkirch, Steinberg und Eben bieten an diesem Tag ALLEN die Möglichkeit, GRATIS mit den öffentlichen Verkehrsmitteln der VVT zu

fahren. Alle Fahrgäste werden an diesem Tag innerhalb der Achenseeregion kostenlos befördert.

Wir hoffen dass auch Sie regen Gebrauch von diesem Angebot machen und wünschen euch viel Spaß beim „Autofreien Tag 2010“.

Der Almsommer geht dem Ende zu

Bunt geschmückt und blank geputzt – so präsentieren sich seit jeher die Stars der Almabtriebe, wenn sie sich nach einem Sommer voller frischer Bergkräuter auf den Marsch zurück in den Heimatstall bewegen. Wer die Tradition des festlichen Almabtriebs hautnah miterleben möchte, hat am Achensee gleich mehrfach Gelegenheit dazu:

**17. September
Almabtrieb der Gramai-Alm**

Frühschoppen mit Weißwurst und Brezen, Bauernmarkt mit verschiedenen Ständen, Schmücken von 100 Stück Vieh direkt

beim Alpengasthof Gramai, von 10.00 bis 16.00 Uhr spielen "Die Lustigen Länder Buam", ab 12.00 Uhr werden die Tiere über die Almwiesen nach Pertisau getrieben. Vor dem Hotel Karwendel werden die Tiere um ca. 14.00 Uhr erwartet - auch hier gibt's Musik und Stimmung. Eintritt frei! Infos Tel.: 05243/5166.

Hüttenabend auf der Gernalm
ab 19.30 Uhr mit „Die Hinterlechner aus dem Brixental“. Eintritt frei! Infos Tel.: 05243/5579

**18. September
Almfest beim Parkplatz Café Klingler (Kreisverkehr)**

Ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit der Bundesmusikkapelle Eben, ab 13.30 Uhr Unterhaltung mit

„Die Vomper Buam“. Schmankerlstraße mit Tiroler Köstlichkeiten. Eintritt frei!

**25. September
Almfest beim Parkplatz Café Klingler (Kreisverkehr)**

Ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit der Bundesmusikkapelle Steinberg, ab 13.30 Uhr Unterhaltung mit dem „Duo HE Harry und Egon“. Schmankerlstraße mit Tiroler Köstlichkeiten. Eintritt frei!

Almabtrieb des Feldererhofs mit Almabtriebsfest beim Feldererstadl ab 10.00 Uhr, Eintritt frei! Infos Tel.: 05243/5360

Almabtrieb der Gernalm, ca. 11.00 Uhr Schmücken der Kühe bei der Gernalm, anschließend Almabtrieb zum Herbstfest in Wiesing, Infos Tel.: 05243/5579
Herbstfest mit Almabtrieb beim Musikpavillon in Wiesing



um 11.15 Uhr Einmarsch der BMK Wiesing, ab ca. 11.30 Uhr spielt die BMK Breitenbach, ab 13.00 sorgen "Die Wonnepoppen" und ab 13.30 Uhr "Die Jungen" für musikalische Unterhaltung. Ab ca. 14.00 Uhr Einzug der geschmückten Almkühe. Für das leibliche Wohl mit Tiroler Köstlichkeiten ist bestens gesorgt. Eintritt frei!

Infos Tel.: 0664/8130714

**6. Oktober
Almabtrieb von Achenkirch nach Pertisau.** Nähere Infos Hotel Rieser Tel. 05243/5251.

Hauptschule Achensee in Paris



Obwohl der Schulschluss schon einige Zeit zurück liegt, sind die Erinnerungen noch hell wach: Als sich Ende April die Aschewolke über Europa legte, war die Enttäuschung der acht "Franzosen" der 4. Klassen aus der Hauptschule Achensee groß. Die Flugreise nach Paris musste vorerst abgesagt werden. Glücklicherweise fand sich in der letzten Schulwoche ein Ersatztermin und so starteten die Schüler mit ihren Lehrern Armin Havaux und Karin Prassnigger-Havaux am 5. Juli von München aus Richtung Paris. Auf dieser viertägigen Sprach-

Kulturreise durften die bekanntesten Sehenswürdigkeiten natürlich nicht fehlen: Eiffelturm, Notre Dame, Sacre Coeur, Louvre, Arc de Triumph, Champs Elysees,... Von solch einem Abschluss können viele Schüler nur träumen!

Ganz herzlich möchten sich die Schüler bei der Sparkasse Maurach sowie beim Hauptschulverband Achensee für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken. Danke gilt auch den Lehrern für die Organisation dieser unvergesslichen Reise.

Naturpark-Ranger im Karwendel

Kürzlich stellte der Alpenpark Karwendel im Rahmen einer Presseexkursion sein neues Ranger-Projekt vor. „Um die Besucherinnen und Besucher besser über die Schönheit, aber auch Sensibilität des Gebiets zu informieren und Grundlagen für das Besuchermanagement zu erhalten, sind in diesem Sommer erstmals 4 NP-Ranger unterwegs“, erklären Josef Hausberger und Hermann Sonntag vom Verein Alpenpark Karwendel.

Die Zielsetzung

Der Alpenpark wird nicht nur als wunderschönes Erholungsgebiet angesehen, sondern als Naturschutzgebiet mit entsprechenden Funktionen. Das Bewusstsein für die Verletzlichkeit des Gebietes und der gegenseitigen Rücksichtnahme wird gestärkt.

Die Aufgaben

Das Tätigkeitsfeld der Naturpark-Ranger liegt im Schnittbereich von Umweltbildung und Tourismus. Die Naturpark-Ranger betreuen und informieren die BesucherInnen im Alpenpark Karwendel und sind AnsprechpartnerIn für die örtliche Bevölkerung bzw. die im Alpenpark arbeitenden Menschen. Das Vermitteln von Wissen über und Verständnis für die Natur sowie die Ziele des Alpenpark Karwendel stehen dabei im Mittelpunkt. Die 4 Naturpark-Ranger sind

meist zu zweit, vor allem in den Regionen Hinterau-/Karwendeltal, Rißtal mit Seitentälern und dem Falzthurn-/Germtal unterwegs. Sie informieren die BesucherInnen an ausgewählten Plätzen, zeigen ihnen durchs Spektiv die Schönheit und Sensibilität des Naturparks und führen repräsentative Zählungen durch, die für die weitere Besucherlenkung relevant sind. „Durch unsere vielen persönlichen Gespräche, gewinnen wir wichtige Grundlagen für das zukünftige Besuchermanagement und haben erstmals vergleichbare Zahlen“, freut sich Sina Hölscher, Projektleiterin der NP-Ranger.

Projektpartner

Das Projekt wird von Haibike/BikerBahnhof Mittenwald und Swarovski Optik unterstützt: Haibike/BikerBahnhof Mittenwald stellen den 4 Naturpark-Rangern die Dienstmountainbikes (inkl. sämtlichen Zubehörs) zur Verfügung. Für einen ausgezeichneten Durchblick der Ranger sorgen die Präzisionsferngläser und Spektive von Swarovski Optik. Das Projekt selbst wird aus Mitteln der Ländlichen Entwicklung finanziert. Wir bedanken uns bei allen Projektpartnern und der Förderstelle für die Unterstützung! Über den Ranger-Blog können die naturkundlichen Entdeckungen und vieles mehr verfolgt werden:

www.karwendel.org/blog

Hier werden Nachwuchskünstler zu Opernstars



Foto: Heidi Holleis

Sie kommen aus aller Welt an den Achensee – die Teilnehmer des TOP Opera Programms. Auch heuer wieder waren Tenöre aus New York sowie Sopranistinnen aus Texas und Florida am Achensee mit dabei. Sie haben drei Wochen lang in einem intensiven Workshop an ihren Fähigkeiten gearbeitet und diese gleich auf der Bühne – vor Ort – bei zahlreichen Konzerten dem interessierten Publikum präsentiert.

Die Intendantin des TOP Opera Programms, Elizabeth Bachmann, zeigt sich vom Erfolg, den die Workshops für die Teilnehmer gebracht haben und auch von der regen Beteiligung des Publikums bei den sechs Konzerten begeistert. „Der spannendste

Augenblick ist immer, wenn ich sehe, dass ein Sänger umsetzt, was ich ihm beibringen möchte. Wenn er aufhört über Bewegung, Töne oder Atmung nachzudenken und sich selbst für den Charakter öffnet, den er darstellt. Dann – und nur dann – kann er ein Medium für die Kunst werden“, so Elizabeth Bachmann nach dem Abschlusskonzert in Maurach.

Ein großer Besucher-Zuwachs bei allen Konzerten im Vergleich zum Vorjahr bestätigt den Erfolg der Sommerakademie. TOP Opera wird es wieder geben, die Begeisterung der Teilnehmer und vor allem auch des heimischen Publikums sprechen eindeutig dafür.

Achenseer Ausflugsziele reichen helfende Hand



Die 10-köpfige Kindergruppe mit den Betreuern bei der Rofanseilbahn in Maurach

Eine 10-köpfige Kindergruppe samt Betreuer vom Heilpädagogischen Kinderdorf Biesfeld (in der Nähe von Köln) war vom 7. bis zum 21. August 2010 zu Gast in Steinberg am Rofan und verbrachte dort ihre Sommerferien.

Das Kinderdorf Biesfeld ist eine soziale Einrichtung. Die finanziellen Mittel für Ferien und Freizeit sind knapp bemessen. Zur Freude der Kindergruppe wurde das sehr eingeschränkte Gruppenbudget von den Partnern der

Achensee Erlebniscard (Rofanseilbahn, Karwendel-Bergbahn, Achensee Dampf-Zahnradbahn, Achenseeschiffahrt, Swarovski Kristallwelten, Heimatmuseum Sixenhof, Notburga-Museum, Achensee Museumswelt) aufgebessert: für den zwoöchigen Aufenthalt wurde für alle Kinder die Achensee Erlebniscard zur Verfügung gestellt. Die Kinder und Jugendlichen waren begeistert von der spektakulären Natur und die Möglichkeiten, die am Achensee geboten werden.

Eltern aufgepasst

Es kann wieder um das „Kindergeld plus“ angesucht werden.

Mit Einführung des „Gratiskindergartens (20 Stunden/Woche ohne Mittagstisch)“ im Jahre 2009 wurden auch die Richtlinien für die Förderung „Kindergeld Plus“ geändert.

**Informationen im Detail:
Wer kann ein Ansuchen einbringen?**

Alle Eltern (gewöhnlicher Aufenthalt der Familie in Tirol, deren Kinder zwischen dem 1.9.2006 und dem 31.8.2008 geboren wurden (2- und 3-jährige Kinder) können ein Ansuchen „Kindergeld plus“ stellen.

Wann und wie kann das Ansuchen eingebracht werden?

Das Ansuchen kann von jetzt an

bis Ende Juni 2011 eingebracht werden. Papierform: Formulare liegen auf ihrer Wohnsitzgemeinde auf, Internetantrag: Die Formulare könne direkt unter www.tirol.gv.at/juffamilie ausgefüllt und versendet werden.

Die Richtigkeit der Angaben zur Familie werden von der jeweiligen Wohnsitzgemeinde überprüft und bestätigt und an das Land Tirol Abteilung Familie weitergeleitet.

Wie hoch ist die Förderung?

Der Förderbetrag für jedes Kind beträgt EUR 400,00. Die Auszahlung des gesamten Förderbetrages von EUR 400,00 erfolgt im Laufe des Kindergartenjahres.

Für weitere Informationen stehen die Wohnsitzgemeinden gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Sommerplus am Achensee

Die Region Achensee darf sich über Nächtigungssteigerungen von Mai bis einschl. Juli freuen (Zahlen des August lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor). Mit 418.562 Übernachtungen von Mai bis Juli liegt die Region Achensee knapp 5 % oder 19.718 Übernachtungen über dem Vorjahresergebnis. Die Ankünfte im gleichen Zeitraum sind um 6,21 % oder um 5.482 An-

künfte auf 93.716 gestiegen. In der Nationenstatistik sind die größten Steigerungen aus dem Nahraum Deutschland und aus der Schweiz zu verzeichnen. Eine Sonderstellung in diesem Jahr nimmt Großbritannien ein. Das Plus von über 5.500 Nächtigungen ist aber großteils auf die alle 10 Jahre stattfindenden Passionsspiele in Oberammergau zurückzuführen.

Heizkostenzuschuss 2010/2011

Der Antrag für die Gewährung des Heizkostenzuschusses kann wieder ab sofort bei den Gemeinden beantragt werden. Jene Antragsteller, denen letztes Jahr der Zuschuss gewährt wurde, können sich telefonisch oder persönlich bei den Gemeindeämtern über die automatische Verlängerung informieren. Erstantragsteller haben die Möglichkeit bis 30. November 2010 einen Antrag bei der Gemeinde zu stellen. Der Heizkostenzuschuss beträgt wie letztes Jahr, einmalig EUR 175.-.

6. Achensee´r Fischerstechen Strahlendes Wetter, strahlende Teilnehmer und strahlende Zuschauer

Alle Jahre wieder ruft die Bergrettung Achenkirch zum Achensee´r Fischerstechen. Der Wettkampf, die zahlreichen Attraktionen für Kinder und die gute Verpflegung machen das Familienfest in Achenkirch aus.



Foto: Christian Pattis

Die Sieger des Tages: „Die Unbestechlichen“ Andreas Danler und Martin Rieser

Die Kinderklasse eröffnete das diesjährige Fischerstechen. Von den 24 Kinderteams konnten sich „die Nichtschwimmer“ Christian Messner und Lukas Bußlehner gegen die „Bichlhexen“ Karin Danler und Marion König durchsetzen. Den 3. Platz sicherten sich die „Achensee´r Girls“ Nadine Fingerlos und Romana Prantl. Bei den Damen gingen die „Sister Schwestern“ Anna-Maria Oltenau u. Sabatus Voichita, vor den „Namenlosen“ Bettina Pattis u. Michael Pattis, als Sieger hervor. Die Herren lieferten sich ebenfalls wieder spannende Kämpfe. Zum zweiten Mal in Folge gewannen „die Unbestechlichen“ Andreas Danler u. Martin Rieser das Achensee´r Fischerstechen. Die „Kreuther Blumen-Pflücker“ aus der Partnergemeinde Kreuth belegten den 2. Platz vor „Die zwoa Kassigen“ mit dem Moderator Stefan Huber als Stecher und Willi Kröll am Ruder. Zur Freude der Kinder gab es ne-

ben dem Wettkampf einen 200 m langen „Flying Fox“ und eine Hüpfburg. Auch das Trettraktorfahren, Kutschenfahren und Klettern auf den Maibaum zählten zu den Highlights des Tages. Mit einem Stand des Alpenpark Karwendel wurden interessante Informationen zum Naturpark gegeben. Auch die Bewohner des Hauses am Annakichl, von der Bergrettung zu Kaffee und Kuchen eingeladen, fanden sich bei der Veranstaltung ein und genossen den Tag. Die Bergrettung Achenkirch bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren, Gönnern und Helfern und freut sich bereits auf eine tolle Veranstaltung im nächsten Jahr.



„Der Schlüssel zum Glück“ Schlüsselübergabe der Neuen Heimat Tirol an die Mieter

Die Gebäude der „Urschner Siedlung“ in Achenkirch waren in die Jahre gekommen und entsprachen nicht mehr modernen Wohnstandards. Gemeinsam mit der Gemeinde Achenkirch errichtete die Neue Heimat Tirol in einer ersten Baustufe zwei Passivhäuser mit 17 Wohnungen, in die die Bewohner der Urschnersiedlung umziehen konnten. Auf dem nunmehr freiwerdenden Areal

sollen nach Bedarf weitere Objekte entstehen.

Am 23. Juli 2010 war Schlüsselübergabe an Ort und Stelle. NHT-Geschäftsführer DI Alois Leiter freute besonders, „dass die Neue Heimat Tirol bei diesem Projekt ihrem Namen sprichwörtlich gerecht wird, indem sie „Neue Heimat“ am bereits vorhandenen Gelände auf modernstem Standard schaffen konnte. Über acht Zweizimmer-, acht Dreizimmer-

sowie eine Vierzimmerwohnung freuen sich die neuen Bewohner.“

Das Architekturbüro Rainer Raimund ZT GmbH plante die Gebäude in Passivbauweise. Große Fensterflächen mit Drehtüren sorgen für optimale Besonnung und Ausblick. Die Hausfassaden bestehen aus unbehandeltem Lärchenholz. Alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar und behindertengerecht adaptierbar. Die Gebäude sind mit einer kleinen Lüftungszentrale ausgestattet, in einem davon ist die gemeinsame Heizzentrale installiert. Als Zusatzenergieträger dient eine Pelletsheizung sowie eine Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung. Die Tiefgarage bietet 19 Stellplätze, weitere acht Parkplätze ste-



hen im Freibereich für Besucher zur Verfügung. Die Gesamtherstellungskosten der Wohnanlage belaufen sich auf ca. EUR 2,9 Mio.

Die Gemeinde Achenkirch wünscht allen Mietern der Neuen Heimat Tirol einen guten Start und viel Glück und Wohlbefinden in Ihrem „neuem Zuhause“.



Achenkirch gratuliert!

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Bgm. Stefan Messner, Hubert Höllwart (70) und Hermann Resinger (Seniorenbund)



Maria Haag (85), umringt von Bgm. Stefan Messner, Vzbgm. Karl Moser und ihrer Familie



Hermann Resinger (Seniorenbund), Kern Maria (70) und Bgm. Stefan Messner.

Liebe Wanderer des Panoramaweges

Im Sommer 2009 hatten wir einige schwere Gewitter mit Hagel. Dies hat nicht nur schwere Sachschäden an Gebäuden verursacht, sondern auch im Wald seine Spuren hinterlassen. Im Bereich Hinterwieden - Wiednermahd müssen wir absterbende Weißkiefern schlägern um keine weiteren Pilzkrankheiten

in den gesunden Waldbestand zu bekommen. Deshalb kommt es in der Zeit von Oktober bis November 2010 zu einer teilweisen Sperre des Panoramawanderweges wegen Holzseilung.

Ich bitte um ihr Verständnis
Waldaufseher
Rupprechter Robert

Amtstag mit Dr. Hechenblaickner

Unser Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner kommt am **Dienstag, 7. September 2010** wieder nach Achenkirch. In der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr werden im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch wieder Informationen über nachstehende Themen erteilt: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice von Dr. Leonhard Hechenblaickner und der Gemeinde.

Gemeinderatsgeschehen aus Achenkirch

Verschiedene Wegvermessungen

Im Zuge der Verhandlungen mit der Österr. Bundesforste AG bezüglich der Regulierung der Seeeache wurden auch verschiedene Wegvermessungen abgehandelt. So konnten u.a. die Weganlage „Lechnerhofweg“, Verbindung Pension Geisler zur B 181 Achensee Straße, Abfahrt B 181 bis Brücke Unterau, Zufahrt Pumpwerk PW 3 bzw. Schmidhofer bereinigt werden. Die Vermessungen wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und der Verbücherung gem. den Bestimmungen des LiegTeilG zugestimmt.

Im nördlichen Bereich der Döxengasse konnte mit Herrn Georg Kainrath ein Grundtausch vereinbart werden, so dass auch hier die Weganlage entsprechend hergestellt werden kann.

Auch für die Objekte im Bereich Stod konnte der für die Zufahrt erforderliche Grund in das öffentliche Gut übernommen werden.

Friedhof Achenkirch – Abschluss Pachtvertrag

Ein von Seiten der Pfarre Achenkirch bereits seit längerem angestrebter Pachtvertrag für den „alten Friedhof“ konnte nunmehr abgeschlossen werden. Der von der Diözese ausgearbeitete Pachtvertrag sieht eine Pachtdauer von 30 Jahren vor und wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Pfarrfeld Gst. 1502/1 – Widmungsänderung und Abschluss Pachtvertrag

Im Zuge der Erstellung des Flächenwidmungsplanes wurde für das Grundstück der Pfarre Achenkirch eine Vorbehaltsfläche für „Öffentliche Einrichtungen“ erlassen. Da diese Nutzung bisher nicht umgesetzt wurde, hat man nach Verhandlungen mit den Vertretern der Röm.-kath. Pfarrkirche vereinbart, dass diese Widmung wieder zurückgenommen wird. Vom Gemeinderat wurde daher einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit „Vorbehaltsfläche“ in „Kerngebiet“ für das Grundstück Gst. 1502/1 beschlossen. Im Zuge der Verhandlungen für die Widmung wurde auch der Abschluss eines Pachtvertrages für dieses Grundstück

ausgehandelt. Der vorliegende Entwurf des Pachtvertrages, der von den Vertretern der Diözese ausgearbeitet wurde, wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Gemeindewasserversorgung – Genehmigung Finanzierungsplan und Aufnahme Darlehen

Der für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage vorliegende Finanzierungsplan sowie die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von EUR 50.000,- (Wasserleitungsfonds) wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Weiters wurde für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage auch der Förderungsvertrag mit der Kommunal Kredit GmbH einstimmig beschlossen.

Biomasseheizwerk – Beschluss über Auflage der Änderung Flächenwidmungsplan

Bereits bei der Sitzung am 9. September 2009 wurde die Auflage über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Errichtung eines Biomasseheizwerkes beschlossen. Im Zuge der Auflage dieser Änderung wurden verschiedene Stellungnahmen zum Entwurf abgegeben. Auch bezüglich der Zufahrt waren noch Absprachen mit den Grundstückseigentümern erforderlich. Nach Abschluss dieser Gespräche konnte der Standort nunmehr nach Norden in den ehem. Bereich der Talstation des Sonnbergliftes verlegt werden. Mit diesem Standort hat man nunmehr sicherlich einen geeigneten Platz für das Heizkraftwerk gefunden. Die Auflage über die Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie des örtlichen Raumordnungskonzeptes wurde daher vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Flächenwidmungsplanänderung Bereich Mühlegger – Bogstl

Frau Hildegard Mühlegger beabsichtigt im Bereich der bestehenden Hofstelle einen Lagerraum für landw. Geräte zu errichten. Die dafür erforderliche Änderung des Flächenwidmungsplanes östlich des bestehenden Stallgebäudes wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Örtliches Raumordnungskonzept Bereich Soier/Achenwald

Im Bereich der Grundstücke nörd-

lich des Geschäftes Soier ist eine Erweiterung der Baulandwidmung geplant. Nach Gesprächen mit den betroffenen Grundstückseigentümern konnte eine Einigung für eine Erweiterung gefunden werden. Die im Vorfeld für die Widmung erforderliche Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Weggemeinschaft Seeuferstraße – Kostenbeteiligung

Bereits seit längerem besteht das Bestreben, für die Seeuferstraße Verbesserungen vorzunehmen. Ein Grobkonzept liegt bereits vor. Nach eingehender Debatte hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, dass sich die Gemeinde zu einem Drittel an den Kosten für die Erstellung eines Produktentwicklungs-konzeptes beteiligt.

Ankauf Elektrofahräder – Änderung der Förderrichtlinien

Bereits am 4. Februar 2010 wurden Richtlinien für die Förderung beim Ankauf von Elektrofahrädern beschlossen. Aufgrund von Anre-

gungen wurde nunmehr eine Änderung dieser Richtlinien ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat diese Änderungen mehrheitlich beschlossen. Die Förderung wird bereits ab einem Alter von 60 Jahren gewährt, die Höhe der Förderung wurde mit 10 % des Anschaffungswertes fixiert, wobei maximal ein Betrag von EUR 200,- ausbezahlt wird und der Ankauf des Fahrrades ist auch nicht mehr an die heimischen Betriebe gebunden.

Notarztsprengel Region Achensee – Abschluss neuer Vereinbarung

Aufgrund der Aufkündigung des bisherigen Vertrages war für das Notarztsystem in der Region der Abschluss einer neuen Vereinbarung erforderlich. Nach Gesprächen mit den beiden ortsansässigen Ärzten sowie den Vertretern des Roten Kreuzes Schwaz konnte eine für alle Betroffenen gute Lösung gefunden werden. Der vorliegende Vertrag wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Rechtsberatung in Achenkirch

Der nächste Termin für die kostenlose Erstinformation in allen Rechtsfragen durch Herrn Dr. Erich Janovsky, findet am **Freitag, 10. September 2010, 13.00 bis 14.00 Uhr, Gemeindeamt Achenkirch**, Sitzungssaal, statt. Wir bitten euch von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen (Anmeldungen bis spät. 8. September, 12.00 Uhr im Gemeindeamt). Herr Dr. Erich Janovsky kommt dann wieder am Freitag, den 8. Oktober 2010 nach Achenkirch.

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburt
Amelie Mayr
Leonie Cmaradova

Geburtstage
50 Jahre
Christian Aigner
Florian König
Heidelinde Adler
60 Jahre
Rosmarie Winkler-Hager

70 Jahre
Erika Grimm
Charlotte Grimm
75 Jahre
Johann Stackler
Sebastian Laiminger
80 Jahre
Hildegard Adler

Maria (Resi) Unterberger
Franz Gschwentner
85 Jahre
Johann Thaler
90 Jahre
Anna Schrantenthaler
92 Jahre
Gertrud Meier
94 Jahre
Hilda Andre

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Theresia Pockstaller im 83. Lj.
Erich Kern im 76. Lj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im „Achenseer Hoangascht“ nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige tel. Verständigung im Gemeindeamt (6247-16).

Unser Trinkwasser ist uns WICHTIG

Information gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Am 12. Mai 2009 wurde durch Herrn Mag. Kaltseis (Fa. Arge Umwelt-Hygiene Ges.m.b.H) gemeinsam mit Herrn Hubert Rainer (Gemeinde Achenkirch) eine Kontrolluntersuchung der Trinkwasserversorgungsanlage der Gemeinde Achenkirch durchgeführt. Gemäß Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol „Festlegung der Probenahmestellen“ Zahl: Vd-LM-1008-8-1-0-1/1Th vom 24. Juni 2003 wurden bakteriologische und teilweise auch chemische Wasserproben an folgenden Stellen im Verteilungsnetz der Gemeinde Achenkirch entnommen:

Bezeichnung der Probe	Messort-/Katasternummer	Bakt. Probe *1	Chem. Probe *2
Hochbehälter Christlum	BW70901002/2	1	-
Tiefbrunnen Oberautal	GW70901012/2	2	1
Rohrerquelle	QU70901005/2	1	1
Netz Feuerwehrhaus Laufbrunnen Lagger	LN70901001/-	1	1*3
Netz Gemeindehaus Achenkirch	LN70901001/2	1	-
Netz Hotel Fischerwirt	LN70901001/3	1	1*3
Hochbehälter Achenwald	BW70901003/1+2	2	1
Netz Gasthaus Hagen	LN70901002/1	1	

*1: Bakt. Probe = Bakteriologische Probe

*2: Chem. Probe = chemische Probe

*3: Cadmium, Kupfer, Nickel, Zink und Gesamtradioaktivität gemäß den Bescheiden des Landeshauptmannes von Tirol vom 05. November 2003, Zl. Vd-LM-1002-8-1 „Festlegung des Untersuchungsumfanges gemäß § 7 Z 5 Trinkwasserverordnung“

Alle gezogenen Wasserproben entsprachen zum Untersuchungszeitpunkt am 12. Mai 2009 den bakteriologischen und chemischen Untersuchungen zufolge den Anforderungen der Trinkwasserverordnung „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“, BGBl.II, 304/2001 i.d.g.F. BGBl.II, 254/2006 bzw. BGBl.II, 121/2007.

Das heißt, dass alle entnommenen Wasserproben zur Verwendung als Trinkwasser geeignet sind, bzw. dass sich die Anlagen in gut gewartetem und sauberem Zustand befinden.

Der Nitratgehalt ist gering und liegt im unbedenklichen Bereich zwischen 2,2 und 3,0 mg/l (zulässige Höchstkonzentration 50). Aufgrund der Ergebnisse der vergangenen Jahre wurde auf eine Unter-

suchung der Gesamtradioaktivität verzichtet.

Bezüglich Pestizide ist die Gemeinde Achenkirch gemäß Bescheid des

Landeshauptmannes von Tirol von der Untersuchung befreit.

Übersicht ausgewählter chemischer Parameter für drei Probenahmestellen im Leitungsnetz:

Chemische Untersuchungs-Parameter	Einheit	Fischerwirt	Tiefbrunnen	Rohrerquelle	HB Achenwald
Temperatur vor Ort	°C	9,7	9	5,9	8,1
Elektr. Leitfähigkeit vor Ort	µS/cm	233	270	232	355
Gesamthärte	°dH	7,54	7,78	6,81	11,06
pH – Wert bei 25 °C		7,99	7,86	7,95	7,87
Nitrat	mg NO ₃ / l	3,2	1,6	2,8	2,6
Natrium	mg Na / l	0,2	0,7	0,7	0,5
Calcium	mg Ca / l	39,0	39,0	34,0	44,1
Magnesium	mg Mg / l	9,1	10,0	8,9	21,2
Kalium	mg Ka / l	< 0,10	0,3	0,3	0,4
Sulfat	mg SO ₄ / l	1,6	4,3	1,8	5,2
Chlorid	mg Cl / l	1,2	0,4	1,3	1,4
Fluorid	mg F / l	< 0,50	< 0,50	< 0,50	< 0,50

< Analysewert unter der Bestimmungsgrenze

[] Analysewert unter der Nachweisgrenze

Tiroler Wildmeister blickt zurück

„50 Jahre konnte und durfte ich arbeiten, davon 46 Jahre im Tiroler Jagdwesen“, schildert Ludwig Messner seine Erfahrungen. In diesen 50 Jahren hat es sowohl forstlich als auch jagdlich große Veränderungen gegeben. Bereits Ende 1960 und zu Beginn der 70er Jahre gab es bei der Gründung des FUST-Projektes erste Diskussionen über Mischwaldentwicklungen. Entgegen der damaligen Meinungen gelang es bereits nach 20 Jahren auf ca. 300 ha Verjüngungsfläche im Revier Pitz-

Dollmannsbach einen natürlichen Mischwald zu begründen. Während seiner Dienstzeit konnte Ludwig Messner seine Erfahrungen und sein Wissen an 23 Lehrlinge und Praktikanten weitergeben.



Foto: Messner Ludwig

Das Ehrenzeichen, die höchste Auszeichnung des TJV für Wildmeister Ludwig Messner überreicht von LJM Berkold und LJM-Stv. Dr. Zelger

Einladung zur Amtseinführung von Dr. Pater Bernhard Sirch

Am 19. September diesen Jahres um 16.00 Uhr findet die Amtseinführung von unserem ehemaligen Pfarrers Dr. Pater Bernhard Sirch, in der Simultankirche in Illschwang, östliche von Nürnberg, statt. Der Pfarrkirchenrat bietet eine Fahrmöglichkeit an und bittet darum, sich spätestens bis 10. September bei Frau Angelika Rupprechter, Telefonnummer 05246/6274, anzumelden.

Der Kampf ums runde Leder Fußball-Heimspiele in Achenkirch

U15	Sa 04.09.2010	15.00 Uhr	Kirchbichl
KM	Sa 04.09.2010	17.00 Uhr	Kirchberg lb
U12	So 12.09.2010	10.30 Uhr	Schwoich
U9	Sa 18.09.2010	16.30 Uhr	Hopfgarten/Itter
U15	Sa 18.09.2010	14.30 Uhr	Schwoich
KM	Sa 18.09.2010	16.30 Uhr	Absam lb
U12	So 26.09.2010	10.30 Uhr	SPG Rattenberg/Brixlegg



Gratulationen

Die Gemeinde Eben am Achensee wünscht den Jubilarinnen und Jubilaren nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude im Kreise ihrer Familien.



80. Geburtstag von Bertha Weinhart: v.l. Bgm. Stellv. Josef Rieser, Bertha Weinhart, Bgm. Josef Hausberger



Goldene Hochzeit von Roswitha und Franz Mai: vorne v.l. Roswitha und Franz Mai, hinten v.l. Bgm. Stellv. Josef Rieser und Bgm. Josef Hausberger

Amtstag mit Dr. Hechenblaickner

Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz wird im September 2010 wieder eine Amtsstunde in unserer Gemeinde abhalten. Er wird kostenlos Auskunft zu folgenden Themen geben: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftsteuer, Betriebsübergaben oder Vorsorgevollmacht. **Montag, 13. September 2010, von 17.00 bis 18.00 Uhr**, Sitzungszimmer im Gemeindehaus Maurach. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot regen Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!

Achenseebahn Aktiengesellschaft



v.l. vorne KommR Christian Kittl, Bgm. Ing Josef Hausberger, Bgm. Stefan Messner, Ing. Bernhard Marchi (Betriebsleiter Achenseebahn), hinten v.l. Mag. Franz Gasteiger, Mag. Georg Fuchshuber, Johannes Entner

Bei der Hauptversammlung am 24.6.2010 wurden die Aufsichtsräte neu gewählt. Die neuen Aufsichtsräte sind: Ing. Wolfgang Holub, Ing. Josef

Hausberger, Stefan Messner, Johannes Entner, KommR Christian Fuchs, Mag. Georg Fuchshuber, Mag. Franz Gasteiger

Hohe Auszeichnungen



v.l. Kurt Ebner, Hugo Mussnig, Bgm. Josef Hausberger, Martha Mussnig, Rene Weiskopf, Herma Resch, Veronika Weiskopf, Daniel Pirchner

Bei den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestandsjubiläum des Bezirksschützenbund Schwaz in Aschau wurde unsere Schützen-gilde besonders ausgezeichnet: Herma Resch wurde die Verdienstmedaille in Silber, Josef Hausberger die Verdienstmedaille in Gold und Kurt Ebner das Ehrenzeichen in Silber des Tiroler Landesschützenbundes

überreicht. Die Überreichung wurde durch den Bundesoberschützenmeister, Ehrenlandesoberschützenmeister und Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa und den Bezirksoberschützenmeister und Landesschützenmeisters Andreas Hauser durchgeführt. Die Gemeinde Eben am Achensee gratuliert den Geehrten.

Blaulichtshow in Maurach



Am Vorplatz der Freiwilligen Feuerwehr veranstalteten unter dem Motto: „Unsere Freizeit für deine Sicherheit“, die Blaulichtorganisationen der Gemeinde Eben am Achensee:

Freiwillige Feuerwehr Eben, Bergrettung Maurach, Rotes Kreuz Ortsstelle Maurach, Wasserrettung Schwaz/Achensee einen Tag der offenen Tür. Jedermann, ob klein oder groß konnte sich über die Arbeit der Frauen und Männer informieren. Weiters konnten auch die Fahrzeuge, und Technischen Einrichtungen besichtigt werden. Auch bei der Bergrettung konnte man

sein Kletterkönnen testen. Besonderer Andrang herrschte bei den Rundfahrten mit dem Feuerwehrboot oder dem Wasserretungsboot am Achensee. Von Rettung und Feuerwehr wurden auch noch Bergungen nach einem Verkehrsunfall mit Bergeschere und auch eine Personen Bergung mit der Feuerwehleiter gezeigt. Mit Hits der 70-80 Jahre konnte man sich danach in der Feuerwehrrhalle bei Speis und Trank stärken. Die Gemeinde dankt den Blaulichtorganisationen für die Durchführung der gelungenen Veranstaltung.

Feierliche Schlüsselübergabe der Wohnanlage Rofan



Mit der ersten Bauphase wurden 4 Häuser der Wohnanlage Rofan mit Tiefgarage der Gemeinnützigen Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes fertiggestellt. Am 27. Juli 2010 konnten bei der feierlichen Schlüsselübergabe mit dem Segen Gottes die 20 Miet-Kaufwohnungen an die Mieter übergeben werden. Nach der Übergabe der Schlüssel

durch den Bgm. Josef Hausberger und Herrn Dr. Peter Heiss (GHS) wurden schon begonnen die ersten Wohnungen einzurichten.

Pläne und Bewerbungsanträge für die zweite Bauphase liegen beim Gemeindeamt auf. Die Gemeinde Eben wünscht den Mietern alles Gute in den neuen Wohnungen.

Standesfälle

Geburtstage

50 Jahre

Christine Molitor
Rainer Höfl
Johannes Gruber

60 Jahre

Werner Sandbichler
Ingeborg Mühlbauer

70 Jahre

Maria Pircher
Helmut Reichart

Hochzeit

Elisabeth und Christian Planer

Silberne Hochzeit

Herta und Anton Kandler

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstages- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze tel. Verständigung im Gemeindeamt (5202-10).

HUNDEVERORDNUNG

(Beschluss des Gemeinderates vom 14.08.2002
Änderung der VO mit Beschluss vom 3.5.2006)

Da es wieder vermehrt Beschwerden über Hunde die nicht an der Leine geführt werden, möchten wir euch die Hundeverordnung in Erinnerung rufen.

§ 1

1) Im Bereich des Gemeindegebietes der Gemeinde Eben am Achensee sind Hunde in folgenden Einrichtungen bzw. Gebieten an der Leine zu führen:

- in allen allgemein zugänglichen Gebäuden

- in Parkanlagen
- in den Badeanlagen Buchau und Pertisau
- auf allen öffentlichen Verkehrsflächen (auch Gehsteige)
- im Bereich von Wanderwegen
- im Bereich von Langlaufloipen
- im Bereich von Kinderspielplätzen

2) Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür Sorge zu tragen, dass Anlagen und Einrichtungen im Gemeindegebiet der Gemeinde Eben a.A., insbesondere Straßen, Plätze, Geh-

steige, Park- und Grünanlagen, Kinderspielplätze, landwirtschaftliche Grünflächen und dgl., durch Hunde nicht verunreinigt werden.

3) Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen (Hundekot) unverzüglich zu entfernen.

§ 2

Wer dieser Verordnung zuwider handelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß

Landespolizeigesetz i.d.g.F. mit einer Geldstrafe bis zu EUR 360,00 bzw. § 18 Abs. 2 Tiroler Gemeindeordnung mit einer Geldstrafe bis zu EUR 1.820,00 zu bestrafen (Hinweis).

Mit der Bitte an die Vermieter die Gäste mit Hunden darauf aufmerksam zu machen, dass in unserer Gemeinde in den oben erwähnten Einrichtungen bzw. Gebieten Leinenzwang herrscht und die Verordnung zu beachten ist.

FC Achensee organisierte Kickcamp für die Kinder



Unter dem Motto „Der Spaß steht im Mittelpunkt“ organisierte der FC Achensee in Kooperation mit „kickcamp OG“ vom 9. bis zum 13. August 2010 ein Sportcamp für die Kinder unserer Region. Das Camp hatte das Ziel, Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 12 Jahren für Sport und Fußball zu begeistern. Die 33 Teilnehmer wurden mit Trinkflasche, Fußball-shirt und Fußball ausgestattet und absolvierten mit den Trainern Hannes Rieser, Herbert Halder und Gerhard Schatz ein viel-

seitiges Programm: verschiedenste Trainings- und Spielformen, Frisbee, Speedminton, Lauf- und Ballspiele, Geschicklichkeitsübungen, Hallentraining, Billard, Tischtennis, Tischfußball und vieles mehr. Auch eine kurze Abkühlung im Achensee durfte natürlich nicht fehlen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beigetragen haben, diese erfolgreiche Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen:



- Allen voran den Kindern und ihren Eltern
- Der Gemeinde Eben, die die Räumlichkeiten für unser Schlechtwetterprogramm zur Verfügung stellte
- Rieser's Kinderhotel Buchau für

- das einmalige Mittagessen
- YoungVillage für den Jugendraum
- Learnzkite.at für die Kiteschirme
- Christian Ablinger - Kickcamp OG für die hervorragende Zusammenarbeit

Heimspiele FC Achensee

- KM** Sa 4.9.2010, 17.30 Uhr, Achensee : Reith/Kitzbüchel
Sa 25.9.2010, 17.00 Uhr, Achensee : Waidring
- U13** Fr 10.9.2010, 18.30 Uhr, Achensee : Hippach
Sa 25.9.2010, 14.30 Uhr, Achensee : Mayr./Fink./Tux
- U11** Sa 25.9.2010, 13.00 Uhr, Achensee : Kundl/Breitenbach



Gemeinde Steinberg

Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg



Am 14. und 15. August 2010 feierte die FF Steinberg ihr alljährliches Feuerwehrfest. Am Samstag, 14. August spielte die Tanz-

kapelle „Unterland 3“ zum Tanz und zur Unterhaltung auf. Am Sonntag übernahm ab 11.30 Uhr die BMK Steinberg den Frühschoppen, der bis spät in den Nachmittag die zahlreichen Gäste bestens unterhielt.



Ehrentisch von links: Altfeuerwehrkommandant Josef Knapp mit Gattin Annemarie, Eva und Bgm. Helmut Margreiter, FF-Kommandant Georg Arzberger

Vor dem Feuerwehrauto: Thomas Thumer, links, der mit dem kleinen Feuerwehrauto mit Hugo

Thumer Spenden sammelte. In der Mitte FF-Kommandant Georg Arzberger, der zugleich auch Musikant bei der Bundesmusikkapelle Steinberg ist. Mit dem großen Feuerwehrauto durften Nachmittag die Kinder eine Runde um Steinberg mitfahren, das ihnen große Freude bereitete.

Blasmusik war Trumpf beim Waldfest der BMK Steinberg



Jäger Georg Margreiter überreichte Obmann Josef Moser einen neuen Tambourstab

Zum schon traditionellen Waldfest lud die BMK Steinberg am 31. Juli und 1. August 2010 in die Festhalle ein.

Am Samstag, 31. Juli marschierte die BMK Vomp, unter der Leitung von Kpm. Walter Steinlechner ein. Ein fulminantes Konzert boten die fast 50 MusikerInnen an diesem Abend. Auf dem vollbesetzten Festplatz lauschten die Gäste den Klängen dieser Kapelle. Obmann Josef Moser begrüßte die MusikantenInnen, sowie die so zahlreich erschienenen Gäste aus nah und fern. Ab 21.30 Uhr spielten „Die Unglaublichen“ zum Tanz und zur Unterhaltung

schwungvoll auf.

Am Sonntag, 1. August übernahm die BMK Steinberg am Rofan unter der Leitung von Kpm. Thomas Moser den Frühschoppen. Wieder waren sehr zahlreiche Gäste bei Kaiserwetter gekommen. Das Publikum war begeistert von den Darbietungen und spendete frenetischen Applaus. Während des Konzertes wurde der BMK Steinberg stellvertretend für den großzügigen Spender Komm.rat Johann Hochstaffl von seinem Jäger Georg Margreiter ein neuer Tambourstab überreicht, wofür sich Obmann Josef Moser herzlich bedankte.

Um 14.00 Uhr marschierte die BMK Mariatal, unter der Leitung von Kpm. Robert Haas zur Festhalle. Auch diese Kapelle bot ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzert, das mit viel Applaus belohnt wurde.

Anschließend spielten zum Festausklang „Die Stoanberger“, eine Gruppe von Musikanten der BMK Steinberg. Die Bilanz dieses Waldfestes war in allem ein sehr positives und bot für die Gäste und Einheimische eine unterhaltsame Zeit, die den Alltag vergessen ließen.

Allen MusikantenInnen, sowie den vielen Helfern und Helferinnen ein herzliches Dankeschön.



BMK Mariatal beim Einmarsch



4 junge Musikantinnen der BMK Steinberg mit ihrer neuen Tracht



Gemeinde Wiesing

Einweihung der neuen Volksschule in Wiesing



Am 18. September 2010 findet die Einweihungsfeier der neuen Volksschule in Wiesing statt. Derzeit werden die Bauarbeiten abgeschlossen, um für den

Schulbeginn gerüstet zu sein. Die Bauarbeiten wurden in ca. 15 Monaten durchgeführt. Die Schule ist nach den derzeit modernsten Erkenntnissen gebaut



worden. Unter anderem werden sämtliche Klassen mit interaktiven Tafeln ausgestattet. Die veranschlagten Kosten in der Höhe von ca. EUR 4 Mio. werden ein-

gehalten. Ein besonderes Prunkstück wird die neue Turnhalle darstellen, die aufgrund ihrer Größe für Hallenfußball, etc. bestens geeignet ist.

Terminkalender:

Mi, 1./8./15./22./29. September	Die Heimatbühne Achenkirch spielt das Lustspiel „Eine Frau Bürgermeister muas her!“ in drei Akten ab 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch. Kartenvorverkauf im Infobüro Achenkirch Tel.: 05246/5321
Mi, 1./8./15. September	Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Eben oder einer Gastkapelle um 20.30 Uhr beim Musikpavillon des Gemeindezentrums Maurach (bei Schlechtwetter im Veranstaltungssaal)
Do, 2. September	Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Wiesing um 20.15 beim Musikpavillon in Wiesing (bei Schlechtwetter im Gemeindesaal).
Do, 2./9./16. September	Zimmengewehrschießen am Schießstand der Schützengilde Eben im Gemeindezentrum in Maurach ab 20.00 Uhr
Sa, 4./So, 5. September	Krimi am Schiff (MS Tirol) „Dinner, Tod und Diamanten“ Alles ist anders beim Mystery Dinner, rätselhaft kriminell „britisch“. Abfahrt 19.15 Uhr in Pertisau. Mordsticket: EUR 79,- (einen Aperitif zur Begrüßung, 3-gängiges Dinner, Krimishow, Schifffahrt). Kartenvorverkauf: Achenseeschifffahrt Tel.: 05243/5253, Gastrotheater Tel.: 0512/209050
Sa, 4./So, 5. September	II. Internationaler Achenseelauf , nähere Infos siehe Titelseite
So, 5. September	„Bauernsommer“ von 12.00 bis 16.00 Uhr auf der Gramai-Alm in Pertisau Echte Tir. Volksmusik (8 bis 12 Gruppen), echte Tiroler Kost, Bauernmarkt usw. Bei jeder Witterung. Eintritt frei! Infos direkt bei der Gramai-Alm Tel.: 05243/5166
Mo, 6. September	Botaniker Stammtisch des Verein „Urkorn“ ab 19.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing Eintritt frei! Infos und Tischreservierungen Tel.: 05244/62220
Di, 7./14./21./28. September	Musikalischer Dorfabend der Bundesmusikkapelle Achenkirch um 20.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch
Mi, 8. September	Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Eben um 20.30 Uhr im Fischergut in Pertisau
Fr, 10. September	Konzert der Zarewitsch Don Kosaken ab 20.15 Uhr in der Notburgakirche in Eben. Infos und Kartenvorverkauf im Infobüro Maurach Tel.: 05243/5355 Abschiedskonzert der Bundesmusikkapelle Wiesing für Andi Astner ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon in Wiesing. Bei Schlechtwetter im Gemeindesaal.
Sa, 11. September	Musikantenstammtisch im Cafe-Restaurant Jodlerwirt in Maurach Beginn 19.30 Uhr, Eintritt frei! Infos bzw. Tischreservierungen Tel.: 05243/5287
So, 12. September	Gaisalmfestl mit dem Radio U1 Frühschoppen ab 10.00 Uhr auf der Gaisalm Infos bei der Achenseeschifffahrt Tel.: 05243/5253-0
Mo, 13. bis Sa, 18. September	Steirische Schmankerl-Tage im Cafe-Restaurant Jodlerwirt in Maurach Infos bzw. Tischreservierungen Tel.: 05243/5287
Mo, 13. September	Patrozinium der Pfarre Eben um 19.00 Uhr in der Notburgakirche Eben Im Gottesdienst feiern wir die Patronin unserer Pfarre, die hl. Notburga.
Fr, 17./Sa, 18./25. September	Almfeste und Almabtriebe am Achensee und in Wiesing , nähere Infos siehe Seite 2
Fr, 17. September	Sänger- und Musikantenstammtisch ab 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing Eintritt frei! Infos und Tischreservierungen Tel.: 05244/62220
Sa, 18. September	Feierliche Einweihung der Volksschule Wiesing , nähere Infos siehe Seite 11 Bergmesse auf der Astenau Alm um 11.30 Uhr, Infos Astenau Alm Tel.: 0676/7514801
Sa, 18./So, 19. September	Tiroler Jugend und Schüler Segelmeisterschaften: Opti, Zoom8 VW Infos unter www.sctwv.at
So, 19. September	Notburgasonntag – Notburgaprozession bei der Notburgakirche in Eben 9.00 Hochamt, 14.00 Uhr Söllerpredigt mit Dr. Ivo Muser, Domdekan von Brixen, Südtirol. Anschließend feierliche Prozession, die in der Notburgakirche mit dem eucharistischen Segen abgeschlossen wird.
Fr, 24. bis So, 26. September	Wildbret-Wochenende auf der Gramai-Alm ab 19.00 Uhr Für Unterhaltung sorgt unser Zitherspieler. Eintritt frei! Infos bzw. Tischreservierungen Tel.: 05243/5166